

AUS DEM KREISTAG IN WINSEN BERICHTET

KLAUS-WILFRIED KIENERT:

Vor der Sitzungspause anlässlich der Sommerferien wurden im Kreistag folgende Punkte beraten bzw. beschlossen:

Energieversorgung

Auf der im Kreishaus durchgeführten Antragskonferenz zur Trassenanpassung der Nordeuropäischen Erdgasleitung durch den Klecker Wald wurden seitens der Vertreter der Fachverbände, der Gemeinden und der Träger der öffentlichen Belange erwartungsgemäß so grundlegende Bedenken vorgebracht, dass der Landkreis von der Einleitung eines entsprechenden Raumordnungsverfahrens Abstand genommen hat. Somit wird es vermutlich bei der am 18.02.2011 planfestgestellten Trasse durch das Gebiet Hainbuch bleiben.

Infrastruktur

Nachdem bereits Unternehmen aufgrund nicht hinreichender Internetversorgung abgewandert sind, stellt der Landkreis Harburg noch in

diesem Jahr überplanmäßig 50.000 Euro für eine Machbarkeitsstudie zum Breitbandinternetausbau im Landkreis und für ein Verfahren zur Schaffung staatlicher Förderung hierfür zur Verfügung.

Soziales

Der Landkreis hat entschieden, dem Diakonischen Werk für die ihm übertragene Aufgabe der Schuldnerberatung nicht mehr nur befristet, sondern wegen der gestiegenen Inanspruchnahme auf Dauer drei Beraterstellen zu finanzieren.

Bildung

Der Sperrvermerk für im Haushalt ausgewiesene 50.000 Euro für das Projekt „Tu was“ zur Minderung der Schulverweigerungen wurde zwecks Finanzierung entstandener Mehrkosten aufgehoben.

Im Juni 2012 hat der Kreisausschuss mit den Stimmen der SPD einem beim Land Niedersachsen zu beantragen-

den Schulversuch an der IGS Buchholz zugestimmt, bei dem in Kooperation mit Sportvereinen durch täglichen fitnessorientierten Sportunterricht auch die geistige Leistungskraft merkbar gesteigert werden kann.

Der Einrichtung einer weiteren Oberschule in Stelle anstelle der vorhandenen Haupt- und Realschule wurde zugestimmt.



Klaus-Wilfried Kienert



Sicherheit



Bildung



Freizeit



Gemeinde



Verkehr

ROSENGARTEN RUNDSCHAU

SOMMER 2012

SPD

UNSER RETTUNGSSCHIRM IST GUTE BILDUNG!

AUFSPANNEN, NICHT EINSTECKEN!

In den vergangenen Wochen und Monate haben Themen wie ESM und EFSM die Nachrichten und die politische Diskussion dominiert. Darüber und über viele andere Themen habe ich mit vielen von Ihnen bei Terminen vor Ort interessante Gespräche geführt. Eines ist sicher: Die Sorge ist groß bei den Menschen, das spüren wir alle. Viele sind verunsichert, wissen nicht, was in Zukunft auf Sie zukommt und wer noch unter den sogenannten Rettungsschirm möchte oder muss. Zweifellos entscheidende Fragen für Europa und damit auch für Deutschland.

Trotzdem dürfen wir die wichtigen Herausforderungen hier bei uns nicht aus den Augen verlieren!

Der wichtigste Rettungsschirm zum Erhalt und zur Stabilität unserer wirtschaftlichen und sozialen Zukunft passt in einen Schulranzen! Es ist die Bildung unserer Kinder. Ihre Qualifikation, ihre soziale Kompetenz und die Förderung ihrer Talente sind der Kitt für unsere Gesellschaft.

Politik muss die Frage beantworten, was wirklich wichtig ist, welche Prioritäten gesetzt werden sollen. Für mich gibt es da nur eine Antwort, und die heißt Bildung. Die Chance auf Bildung für jedes Kind und Bildung für jedes Alter. Dabei möchte ich nur drei Punkte erwähnen, die wir nach der nächsten Landtagswahl am 20. Januar 2013 besser machen müssen und für die ich mich, im Falle meiner Wahl, einsetzen werde:

■ Integrierte Gesamtschulen (IGS) fördern und durch vierzügige Ausrichtung die Gründung vor Ort erleichtern. Gleichzeitig das Gymnasium als wichtige Schulform für die Zukunft stärken.

■ Ganztagschulen ausbauen und in Kooperation mit den Vereinen die Kinder in ihrer Vielfalt unterstützen.

■ Klassengrößen in Schritten reduzieren und damit die individuelle Förderung jedes Kindes stärken.

Das sind nur drei von vielen Forderungen und Aufgaben, die wir in der Bildungspolitik zu bewältigen haben. Gern lade ich Sie dazu ein, auf meiner Internetseite www.tobias-handtke.de mehr zu diesen Themen nachzulesen.

Kinder machen kleine Schritte, um vorwärts zu kommen. Manchmal fallen Sie auch hin. Aber sie lassen sich nicht von ihrem Weg abbringen und stehen immer wieder auf. Nehmen wir uns das als Beispiel für einen neuen Ansatz in der Bildungspolitik. Kein Krawall, keine ablenkende Ideologie, aber eine klare Vorstellung und die Besinnung auf das, was richtig ist. Für unsere Kinder und damit auch für die Zukunft unserer Gesellschaft.

Ihr Tobias Handtke

Landtagskandidat der SPD für Rosengarten, Seevetal und Neu Wulmstorf



SPD-FAMILIENFLOHMARKT IN NENNDORF

AM 1. SEPTEMBER AB 10 UHR

Für den Familienflohmarkt der SPD Rosengarten am Samstag, dem 1. September 2012, von 10 bis 15 Uhr auf dem Parkplatz der Volksbank in Nenndorf werden noch Anmeldungen entgegengenommen.

Die Standgebühr beträgt bei Vorkasse 5 Euro pro Tapeziertisch.

Zwischen 10 und 12 Uhr spielen die Hot Jazz Stompers, www.hot-jazz-stompers.de.

Anmeldungen nehmen Regina Lutz unter Tel.: 0 41 08/78 29, E-Mail: r.lutz@spd-rosengarten.de oder Niklas Czenkusch, Tel.: 0 41 05/55 55 22, E-Mail: n.czenkusch@spd-rosengarten.de, entgegen.

Wie immer sorgt der Ortsverein der SPD Rosengarten für Würstchen und Getränke.

SPD

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Ortsverein Rosengarten
Redaktion: Klaus Kienert, Regina Lutz, Britta Weimann
Anschrift: Regina Lutz, Woxdorfer Weg 16, 21224 Rosengarten, Tel.: 0 41 08-78 29, r.lutz@spd-lkharburg.de
Layout: Susanne Dieckmann, Britta Weimann
Fotos: Klaus Meyer-Greve, Bernd Howe, Thomas Krogmann, Regina Lutz, Britta Weimann, Archiv der SPD
Druck: I&P Druck und Verlag GmbH, Rosengarten
Auflage: 6.000 Exemplare

V.l. u. P. Regina Lutz, Woxdorfer Weg 16, 21224 Rosengarten

WAS WIRD AUS DER WEITERFÜHRENDEN SCHULE IN DER GEMEINDE ROSENGARTEN?



Nach wochenlangen Diskussionen über das Für und Wider einer Integrierten Gesamtschule (IGS) in Rosengarten steht nun die Entscheidung an. Spätestens auf der nächsten Kreistagsitzung am 6. September 2012 kommt es zur Abstimmung darüber, ob eine dritte IGS im Landkreis eröffnet wird und wenn ja, wo diese entstehen soll. Die Ergebnisse der Bürgerbefragung im Mai zeigen, dass Eltern aller drei möglichen Standorte Meckelfeld, Hittfeld und Rosengarten diese Schulform begrüßen. Die Zahlen legen nahe, dass die Wahl zwischen Rosengarten und Hittfeld fällt.

Rosengarten mit der neuen Aufschrift „Oberschule Rosengarten“ zu ersetzen. Nein, die Eltern wollen auch eine inhaltliche und teilweise personelle Änderung. Folgerichtig wurden nur 19 Schüler an der eigentlich dreizügig angelegten Schule angemeldet.



Die Loyalitäten der momentanen niedersächsischen Regierung sind klar: Auf einer Veranstaltung am 2. Juli 2012 in Nenndorf lobte der niedersächsische Kultusminister Althus-

mann das Konzept der Oberschule und hob die Oberschule in Jesteburg als positives Beispiel hervor. Doch gerade dieser Fall zeigt, wie wichtig ein durchdachtes Konzept ist! Da Jesteburg keine Genehmigung für eine IGS erhalten hatte, entschied man sich für das Etikett Oberschule, darf jedoch besagtes Konzept der IGS fast vollständig umsetzen.

Die Elternbefragung wie auch die große Unterstützung für die hervorragende Arbeit der Bürgerinitiative IGS Rosengarten zeigen: Die Eltern in Rosengarten haben sich für die zeitgemäße Schulform IGS entschieden. Während sich in Seevetal 54 Prozent der angeschriebenen Eltern an der Befragung beteiligten, lag die Zahl in Rosengarten bei 72 Prozent. Jetzt bleibt abzuwarten, wie die Verwaltung und die Politiker im Landkreis

Harburg die Ergebnisse der Befragung und die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2013/2014 beurteilen.

Wir, die SPD Rosengarten, fordern den Erhalt einer weiterführenden Schule in unserer Gemeinde. Seevetal hat sich den „Erhalt der Schulvielfalt“

in ihrer Gemeinde auf die Fahnen geschrieben. Die diesjährigen Anmeldezahlen belegen, dass mittelfristig Schulen im Landkreis geschlossen werden müssen. Während eine IGS am Standort Hittfeld mit Sicherheit die Schließung der Oberschule Nenndorf nach sich ziehen würde, müsste

bei einer IGS in Nenndorf vermutlich die Realschule in Hittfeld ihre Tore schließen. Dies würde jedoch nicht besagte Schulvielfalt gefährden, da Seevetal weiterhin zwei Gymnasien, eine Realschule und eine Hauptschule vorweisen könnte.

Die SPD Rosengarten unterstützt weiter die wertvolle Arbeit der „Bürgerinitiative IGS Rosengarten“. Die Anmeldezahlen für die fünften Klasse der Oberschule Rosengarten zeigen, dass es nicht reicht, lediglich das Schild vor der Haupt- und Realschule

NEUES AUS DER GEMEINDE:

Dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Vahrendorf steht nichts mehr im Wege: Auf seiner letzten Sitzung hat der Rat der Gemeinde der Flächennutzungsänderung zugestimmt und Planungsmittel für den Neubau eingeworben. Damit endet ein zweijähriges Hin und Her. Ursprünglich gab es die Idee, die Feuerwehrgerätehäuser für Ehestorf und Vahrendorf an einem gemeinsamen Standort zu errichten. Nur konnte dafür trotz langer Suche kein geeigneter Standort gefunden werden.

Aufgrund des schlechten baulichen Zustands des bisherigen Gerätehauses war jedoch Eile geboten. Nun ist es der Verwaltung gelungen, ein geeignetes Grundstück an der Harburger Straße am südlichen Ortsrand von Vahrendorf zu erwerben. Mit den Bauarbeiten kann voraussichtlich 2013 begonnen werden.



Das Gewerbegebiet Nenndorf Am Hatzberg ist bis auf Restflächen bebaut. Dies belegt die hohe Attraktivität des Standorts Rosengarten für Gewerbetreibende. Als Konsequenz daraus bot sich die Erweiterung des bestehenden Gebietes an der Autobahn in Nenndorf (Gewerbegebiet Ost) an, da von einer Erweiterung an dieser Stelle keine Verkehrs- und Lärmbelastung für Eckel oder Nenndorf zu erwarten ist. Es handelt sich dabei um eine Fläche von 13,5 Hektar, von denen bereits 8 Hektar für Interessenten reserviert sind.



Aufgrund des schlechten baulichen Zustands des alten Feuerwehrgerätehauses in Iddensen hatte sich die Gemeinde im Mai 2009 entschlossen, ein neues Gebäude zu errichten. Mit tatkräftiger Unterstützung des Ortsvorstehers konnte ein Jahr später ein geeignetes Grundstück gekauft werden und im Oktober 2011 mit dem Bau des vom Architekten Hermann von Holt geplanten Bauwerks begonnen werden. Im Juli dieses Jahres erfolgte nun die feierliche Einweihung des neuen Gerätehauses. Die schnelle Fertigstellung – von der ersten Überlegung bis zur Schlüsselübergabe vergingen gerade einmal drei Jahre – war vor allem der tatkräftigen Unterstützung der Feuerwehrleute zu verdanken. Sie trugen mit erheblicher Eigenleistung zur Fertigstellung des neuen Gebäudes bei. Dafür vielen Dank an alle Beteiligten!



VORLÄUFIGE SCHÜLERZAHLEN DES 5. SCHULJAHRES FÜR DAS SCHULJAHR 2012/2013

HAUPTSCHULEN		REALSCHULEN	
HS Vossbarg, Neu Wulmstorf	20	Realschule Vierkaten, Neu Wulmstorf	65
HS Hittfeld, Hittfeld	0	Realschule Hittfeld, Hittfeld	27
HS Meckelfeld, Meckelfeld	18	Realschule Meckelfeld, Meckelfeld	76
HS Tostedt, Tostedt	28	Johann-Peter-Eckermann Realschule, Winsen/L.	80
		Erich-Kästner-Realschule, Tostedt	48
		Töste Realschule, Tostedt	30
OBERSCHULEN		GYMNASIEN	
Waldschule, Buchholz	34	Albert-Einstein-Gymnasium, Buchholz	140
OBS Rosengarten, Nenndorf	19	Gymnasium Am Kattenberge, Buchholz	168
Schule Am Ilmer Barg, Winsen/L.	47	Gymnasium Neu Wulmstorf, Neu Wulmstorf	123
Ernst-Reinstorf-Schule, Marschacht	84	Gymnasium Hittfeld, Hittfeld	126
OBS Hanstedt, Hanstedt	30	Gymnasium Meckelfeld, Meckelfeld	94
Estetalschule, Hollenstedt	48	Luhe-Gymnasium, Winsen/L.	98
OBS Jesteburg, Jesteburg	164	Gymnasium Winsen, Winsen/L.	100
OBS Salzhausen, Salzhausen	57	Gymnasium Salzhausen, Salzhausen	109
		Gymnasium Tostedt, Tostedt	81
HAUPT- UND REALSCHULE		INTEGRIERTE GESAMTSCHULEN	
Schule am Buchwedel, Stelle	44	IGS Buchholz, Buchholz	150
		IGS Winsen, Winsen/L.	150
REALSCHULEN			
Realschule Am Kattenberge, Buchholz	95		